

Hühnermaststall in Springe-Boitzum wird nicht gebaut

Veröffentlicht am [5. April 2013](#) von [Baschemike](#)

Mit großer Freude hat das **LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN Bauernhöfe statt Agrarfabriken** die [Nachricht](#) zur Kenntnis genommen, dass der im Ortsteil Boitzum der Stadt Springe (Region Hannover) geplante Hühnermaststall für 75.600 Tiere nicht gebaut wird, da der Antragsteller seinen Antrag bei der Region Hannover als Genehmigungsbehörde zurückgenommen hat.

Der Verein proM.U.T. e.V. aus Springe um seinen Vorsitzenden Ulrich Schulze, der gleichzeitig auch einer der Sprecher des **LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN Bauernhöfe statt Agrarfabriken** ist, hat mit seinen Mitstreitern unermüdlich die negativen Auswirkungen des geplanten Stalls auf die Menschen, die Umwelt und die Tiere sowie die potentiellen Betreiber herausgearbeitet. Der Genehmigungsbehörde wurden von proM.U.T. e.V. hieb- und stichfeste Hinweise vorgelegt, die eine Genehmigung eher unwahrscheinlich erscheinen lassen.

Auch die Vielzahl der bei der Genehmigungsbehörde eingegangenen Einwendungen haben mit dazu geführt, dass der bereits angesetzte Erörterungstermin von der Region Hannover abgesagt wurde und der Antrag zurückgezogen worden ist.

Der Sprecher des **LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN Bauernhöfe statt Agrarfabriken**, Michael Hettwer aus Barsinghausen, zollt dem Landwirt seinen Respekt für die Entscheidung. Er verbindet damit gleichzeitig die Hoffnung, dass nicht an anderer Stelle neu geplant wird und auch andere Landwirte, die noch Maststallpläne haben sollten, dem Schritt ihres Springer Berufskollegen folgen.

Hettwer abschließend: "Eine ermutigende Nachricht, die unserer ersten Vollversammlung unseres Netzwerkes am Sonnabend der kommenden Woche den nötigen Schwung geben wird und ein Zeichen, dass es sich lohnt, der gesellschaftlich nicht akzeptierten Massentierhaltung entgegenzutreten."

Zu der Rücknahme des Bauantrages hat die AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft) eine [Pressemitteilung](#) veröffentlicht.